

Niederschrift Nummer UBV/11/027

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	10.07.2018

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Tim-Felix Heusner

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerdts	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herrn Rolf Humbach	stv. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Sachkundiger Bürger

Herr Hüseyin Gürbüz	beratendes Mitglied
---------------------	---------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Tim-Felix Heusner	Amtsleiter, zugleich Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
---------------------	-------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende gibt die Ergänzung des Tagesordnungspunktes 3 des öffentlichen Teils um den Antrag der CDU-Fraktion (am 09.07.2018 per Mail an die Ausschussmitglieder verteilt), bekannt und weist auf den 1. Nachtrag zur Tagesordnung vom 03.07.2018 hin.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Nahverkehrsplanfortschreibung 2019; hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen	11/1241
2	Nahverkehrsplanfortschreibung - Anbindung der Ökostation Bergkamen-Heil; hier: Außerordentliche Beschlussfassung für dringliche Sonderprojekte der Angebotsplanung durch den Kreis Unna	11/1242
3	Antrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2018 Prüfauftrag - Beschilderung im Bereich Westenhellweg	11/1270
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Nahverkehrsplanfortschreibung 2019;
hier: Stellungnahme der Stadt Bergkamen
Vorlage: 11/1241**

Hinsichtlich der Beratungen zur Nahverkehrsplanfortschreibung 2019 sei auf die intensiven Beratungen des Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung am 30.07.2018 hingewiesen. Zu den hierin formulierten Fragen der CDU-Fraktion führt Beigeordneter Ulrich aus:

1. Die Anbindung per Schiene an Hamm über Werne soll auf der Trasse des RS 1 erfolgen. Bedeute dies, dass man sich entscheiden müsse zwischen dem Ausbau der Regionalbahn oder dem RS1?

Das derzeitige Linienbestimmungsverfahren prüfe lediglich eine mögliche grundlegende Trassenführung. Zu diesem Zeitpunkt und in diesem Maßstab weise der Nahverkehrsplan eine Parallelität von Bahn und RS 1 aus, der jedoch nicht zu einer Entscheidung für oder gegen eine Variante führe.

2. Sämtliche Bussteige seien bis 2022 barrierefrei auszuführen. Was koste dies die Stadt Bergkamen?

Von den insgesamt circa 200 Haltestellen auf Bergkamener Stadtgebiet würden circa 90% der 150 Bussteige nach Priorität barrierefrei umgebaut (10 % seien bereits barrierefrei ausgebaut). Kosten für diese Maßnahmen werden mit der Planung des Haushalts 2020/2021 bekanntgegeben.

3. Die S 20 endet in Hamm im Stadtteil Herringen. Nur nach einem weiteren Fußweg von circa 10 Minuten erreiche man den Anschlussbus, der Fahrgäste in die Hammer Innenstadt / Hbf bringe. Diese Situation sei unbefriedigend. Sollte die S 20 optimiert oder ganz eingestellt werden?

Der Verlauf der S 20 auf Hammer Stadtgebiet sei nicht Teil des Nahverkehrsplans, da das Plangebiet an der Stadtgrenze Bergkamens ende. Die VKU befinde sich jedoch bereits in Abstimmungsgesprächen mit der Stadt Hamm zum erweiterten Verlauf der S 20 über den Stadtteil Herringen hinaus, um eine Anbindung an das Fernbahnnetz sicherzustellen. Die Verwaltung nehme die Beiträge im Ausschuss daher als Prüfauftrag auf, um die Qualität des Streckenverlaufs mit den Beteiligten zu optimieren.

Herr Reichling informiert über die Veranstaltung „Planertreff Mobilität“ des Kreises Unna am 10.07.2018. Die VKU verzeichne durchschnittliche Fahrgastzahlen von 250 Personen pro Tag bei der C11, 340 Personen pro Tag bei der D80 und 874 Personen pro Tag bei der Regionalbuslinie. Diese Zahlen seien deutlich höher als kalkuliert, so dass die genannten Verbindungen beibehalten würden.

Aufgrund des Stellenwertes der Wasserstadt Aden solle die Anbindung des Plangebietes durch den ÖPNV rechtzeitig beachtet und geplant werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Stellungnahme der Verwaltung als Stellungnahme der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 16 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 2:

**Nahverkehrsplanfortschreibung - Anbindung der Ökostation Bergkamen-Heil;
hier: Außerordentliche Beschlussfassung für dringliche Sonderprojekte der
Angebotsplanung durch den Kreis Unna
Vorlage: 11/1242**

Der geplante Taxibus zur Ökostation stößt auch bei den Kraftwerksbetreibern in Heil auf großes Interesse. Die Anbindung für rund 140 Mitarbeiter und weitere Auszubildende erweise sich demnach auch als Maßnahme der Wirtschaftsförderung. Da der exakte Standort der Haltestelle derzeit noch nicht fixiert sei, können der Kraftwerksstandort und möglicherweise erforderliche Querungshilfen noch in die Planung einbezogen werden. Lobenswert sei die Kostenübernahme des Kreises Unna für die Testphase. Eine finanzielle Übernahme über diese Phase hinaus solle beim Kreis eingefordert werden, da die Ökostation eine von wenigen Kreiseinrichtungen auf dem Stadtgebiet sei, und diese vom ganzen Kreisgebiet aus erreichbar sein müsse.

Die Presse werde gebeten, den Taxibus samt seiner Handhabung bekannt zu machen und zu bewerben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag für den Rat:

Der Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Information über den Testbetrieb auf der Linie T 36 zur Anbindung der Ökostation zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.06.2018
Prüfauftrag - Beschilderung im Bereich Westenhellweg
Vorlage: 11/1270

Die Erweiterung des Prüfauftrags hin zur Erstellung eines konkretisierten Maßnahmenkatalogs wird diskutiert. Aufgrund der Kurzfristigkeit des eingereichten CDU-Antrags könne sich hiermit inhaltlich nicht abschließend im Ausschuss auseinandergesetzt werden. Beigeordneter Ulrich versichert, dass sämtliche genannten Maßnahmenpunkte auch bei einem reinen Prüfauftrag zu berücksichtigen seien.

Es wird mitgeteilt, dass der Gefahrenpunkt „Leitplanke“ bereits bekannt sei und durch Straßen.NRW entschärft werde. Klargestellt wird, dass bei einer Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h ein Überholverbot mit Ausnahme für landwirtschaftliche Verkehre eingeführt werden solle.

Beschluss:

Beschluss zum CDU-Antrag:

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit abgelehnt
Ja 4 Nein 12 Enthaltungen 1

Beschluss zum SPD-Antrag:

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 16 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Das Wort wird nicht gewünscht.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen und Mitteilungen

Frau Thylmann fragt nach, welche finanziellen Auswirkungen durch die um ca. zwei Jahre verzögerte Realisierung der Wasserstadt Aden zu erwarten seien. Zudem bittet Sie um Einschätzung, ob in diesem Zusammenhang nicht die Änderung der Grubenwasserhaltung grundsätzlich hinterfragt werden solle.

Beigeordneter Ulrich berichtet hierzu, dass der Verzug nicht zu finanziellen Auswirkungen führe. Die bewilligten Fördermittel könne man fristgerecht abrufen. Lediglich die Erträge würden später erzielt. Da die RAG autark die Änderung der Grubenwasserhaltung betreibe, sei ein Einfluss auf diese Planungen nicht möglich, aber auch nicht erforderlich.

Herr Reichling informiert über folgende Punkte:

- Der nördliche Teil der Jahnstraße sei derzeit durch Straßen.NRW vollständig gesperrt.
- Ab dem 14.07.2018 erfolge zwischen Hamm und Dortmund wie angekündigt ein Schienenersatzverkehr. Informationen habe die Stadt Bergkamen im Rathaus und am Kiosk des ZOB ausgelegt.
- Der Regionalverband Ruhr (RVR) erarbeite zurzeit als zuständige Planungsbehörde den Regionalplan Ruhr für die gesamte Metropole Ruhr. Unter folgendem Link kann die Planung eingesehen werden zur Beratungsvorbereitung: <https://rvr-online.more-rubin1.de/anlagen.php>
- Der RVR überarbeite das regionale Radwegenetz („Radrevier Ruhr“). Nach einer Konzentration auf die Freizeitverkehre sollen nun die Wegenetze für Alltagsverkehre überprüft und dargestellt werden. Für die Stellungnahme der Stadt Bergkamen sei eine Frist von sechs Monaten gewährt, so dass die Verwaltung über den Verfahrensstand nach der Sommerpause informieren werde.

Vorsitzender Pufke berichtet, dass für den 13.11.2018 die Begehung des Holzhackschnitzelheizkraftwerks geplant sei. Diese solle am Anschluss an eine ordentliche Ausschusssitzung im Ratstrakt der Stadt erfolgen.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Tim-Felix Heusner
Schriftführer